

# Presse-Information



30. Juni 2015

## Zweigleisiger Ausbau der Linie 18 in Brühl beginnt

**Am 13. Juli beginnt die Häfen und Güterverkehr Köln AG mit dem zweigleisigen Ausbau der Linie 18 (Vorgebirgsbahn) zwischen Brühl-Mitte und Brühl-Badorf. Die Erweiterung der Infrastruktur dient dazu, die Pünktlichkeit der Stadtbahnen zu verbessern und einen stabilen Zehn-Minuten-Takt gewährleisten zu können.**

Geplant ist, den 2,1 km langen, eingleisigen Abschnitt zwischen dem Bahnhof Brühl Mitte und der Eisenbahnüberführung „Rabenpfad“ in Brühl-Badorf um ein zweites, elektrifiziertes Gleis zu erweitern, welches überwiegend östlich des vorhandenen Gleises errichtet wird. Zwischen der Clemens-August-Straße und der Pingsdorfer Straße ist aufgrund der örtlichen Gegebenheiten eine Verschwenkung der Gleise erforderlich. Auch die parallel zur Linie 18 verlaufenden Rad- und Gehwege zwischen der Liblarer Straße und dem Haltepunkt Brühl-Badorf werden verlegt.

Neben dem zweigleisigen Ausbau der Gleisanlagen sowie der dazugehörigen Leit- und Sicherungstechnik ist vorgesehen, den Seitenbahnsteig am Haltepunkt Brühl Süd zu einem Mittelbahnsteig umzubauen und in Badorf einen neuen Seitenbahnsteig zu errichten. Zwischen Brühl Mitte und der Clemens-August-Straße entsteht eine neue Abstell- und Wendeanlage mit Fahrerbahnsteig. Zur Verbesserung des Lärmschutzes für die Anwohner werden an mehreren Gleisabschnitten Lärmschutzwände errichtet.

Die Arbeiten werden in drei Teilabschnitten durchgeführt und beginnen am 13. Juli. Die HGK rechnet mit einer Bauzeit von rund zwei Jahren. In diesem Jahr erfolgt zunächst der Neubau eines zweispurigen Brückenbauwerks am Berliner Ring, der Bau einer Brücke für das zweite Gleis über die Otto-Wels-Straße (K7) und die Erweiterung des Bachdurchlasses am Pingsdorfer Bach für das zweite Gleis. Weiterhin wird der bestehende Bahndamm zwischen der Brücke Rabenpfad und dem Haltepunkt Brühl-Badorf für das zweite Gleis verbreitert. Zu den ersten Arbeiten ab dem 13. Juli zählen: Herstellen von Baustraßen, Umlegen von Teilen des Nord-Süd-Weges, Kabelverlegungsarbeiten, Ausheben der Baugrube für das neue Brückenbauwerk Berliner Ring. Stadtbahnen und Autoverkehr werden durch die Bauarbeiten vorerst nicht beeinträchtigt, im Herbst ist ein Sperrwochenende geplant.

Die Inbetriebsetzung der Gesamtanlage soll im vierten Quartal 2017 erfolgen. Mit diesem Projekt trägt die HGK zur Stärkung des Öffentlichen Personennahverkehrs in der Region und zur Verbesserung des Angebots für die Fahrgäste bei. Die Maßnahme wird zu 90 Prozent aus Fördermitteln des Zweckverbands Nahverkehr Rheinland (NVR) und des Bundes finanziert.

**Kontakt:** Wünschen Sie weitere Informationen? Pressesprecher Michael Fuchs erreichen Sie unter 0221-390-1190 oder 0178-8390320 und per E-Mail unter [fuchsm@hgk.de](mailto:fuchsm@hgk.de)